

## Leistungsverzeichnis Löschgruppenfahrzeug HLF 10 nach DIN 14 530-26

### Los 2: Aufbau

#### 1. Allgemeines

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846 – 1  
DIN EN 1846 – 2  
DIN EN 1846 – 3  
DIN EN 1028 – 1  
DIN EN 1028 – 2  
DIN EN 55025  
DIN 14 502 – 3  
DIN 14 530 – 1  
DIN 14 530 – 26

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind.

Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden Preis- und Datenblatt zu machen.

Die Fahrzeuge werden dem Aufbau-Hersteller vom Fahrgestell-Hersteller nach zeitlicher Absprache angeliefert.

Nach erfolgter Fertigstellung des Aufbaus werden die Fahrzeuge von der jeweiligen Besteller-Gemeinde in zeitlicher Absprache mit dem Aufbau-Hersteller in Empfang genommen. Der abnehmenden Gemeinde ist seitens des Aufbau- Herstellers eine Einweisung für mindestens 6 Teilnehmer, einschl. Verpflegung und Unterbringung, in das Fahrzeug zu erteilen.

Es ist eine Baubesprechung im Herstellerwerk mit 6 Teilnehmern, einschl. Verpflegung und Unterbringung, vorzusehen.

Vor Übernahme durch die Gemeinde hat eine Abnahme des Fahrzeuges durch eine amtlich anerkannte Kfz-Abnahmestelle zu erfolgen. Der Aufbau-Hersteller hat ferner das fertige Fahrzeug für eine feuerwehrtechnische Abnahme zur Verfügung zu stellen.

Der Besteller oder ein von ihm beauftragter Dritter behält sich das jederzeitige Recht vor, während der Aufbauphase Qualitätskontrollen beim Aufbau-Hersteller durchzuführen.

Die Ausstattung für die Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Beladelliste ist fachgerecht entsprechend DIN EN 1846-2 sowie DIN 14530-26 sowie den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Gestaltung des Fahrer- und Mannschaftsraumes, die Einstiegsverhältnisse sowie die Lagerung und Entnahmemöglichkeiten der Beladung.

Die tragenden Bauteile des Innenausbaus sind aus metallischen Werkstoffen herzustellen, die mit einem grauen oder silberfarbenen Anstrich versehen sein müssen. Der Anstrich kann entfallen, wenn ein dauerhafter Korrosionsschutz vorhanden ist (z. B. bei Verzinkung oder bei der Verwendung von Aluminium-Legierungen).

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

## **II. Aufbau-Beschreibung**

### **Technische Daten**

#### **Gesamt-Fahrzeug**

Feuerwehrfahrgestell zur Aufnahme einer Besatzung von 1/8

zul. Gesamtmasse ca. 16.000 kg

Maximale Abmessungen nach DIN

Antriebsart Allrad

Lieferung und Montage einer Rettbox-Air (230V) zur Versorgung des eingebauten Ladegerätes, Ladeerhaltung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 5m) mit automatischem Auswurf.

Lieferung und Montage von Schäkeln hinten an Vorbereitung Los 1.

Schmutzfänger vorn und hinten.

#### **Fahrer- und Mannschaftsraum**

Der Fahrer- und Mannschaftsraum müssen eine räumliche Einheit bilden und beidseitig mit je 2 Türen mit gleicher Schließung versehen sein (verlängerte Kabine oder integrierter Mannschaftsraum).

Der Mannschaftsraum muss über automatische ausklappbare oder drehbare Stufen zu besteigen sein. Fixe Stufen sind nicht zulässig.

Der Mannschaftsraum soll in größtmöglicher Breite ausgeführt werden.

Anschluss der Mannschaftsraumtüren an in die Zentralverriegelung der Fahrerhaustüren.

Verstärkte Kipphydraulik, falls erforderlich.

Die Türen sind mit Türhaltern, Türverkleidung, Trittleisten sowie Trittschutz zu versehen.

Die Türen im Mannschaftsraum sind mit größtmöglichen Fenstern, einteilig, oder mit Fenstern im oberen und unteren Bereich der jeweiligen Tür (zweiteilig) auszustatten.

Neben jeder Tür des Mannschaftsraumes sind beidseitig Haltestangen (Griffstangen) zu befestigen. Diese Griffstangen sind bis unter das Dach (Oberkante Fenster) zu führen.

Der Boden im Mannschaftsraum ist mit rutschfestem Belag zu versehen.

Im Fahrer- und Mannschaftsraum sind Innen- und Deckenverkleidung in einheitlichem Design einzubauen.

Alle Oberflächen müssen so beschaffen sein, dass sie mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln behandelt werden können.

Die Ausleuchtung des Mannschaftsraums hat durch eine blendfreie Innenraumbeleuchtung in LED-Technik zu erfolgen. Schaltung der Kabinenbeleuchtung über Türkontakte an allen 4 Türen, zusätzlich einschaltbar an den Leuchten und vom Fahrerplatz.

Lieferung und Montage von zusätzlichem Grünlicht in LED-Technik im MR, schaltbar vom Fahrerplatz und über 2 Schalter links und rechts im MR.

Lieferung und Montage einer Einstiegsbeleuchtung in LED-Technik für alle Türen, geschaltet über Türkontaktschalter.

Leseleuchte in LED-Technik mit flexiblem Arm im Bereich des Beifahrers.

Lieferung und Montage eines LED-Suchscheinwerfers mit Spiralkabel am Armaturenbrett.

Lieferung und Montage von zwei Helmhaltern im Fahrerhaus.

Lieferung und Montage eines Ablagekastens für DIN-A4-Ordner und Hängeregister mit Schreibplatte zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Lieferung und Montage eines Schlüsselsafes mit Zahlencode zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Am Armaturenbrett ist ein Bedien- und Kontrolltableau zur Trennung der feuerwehrspezifischen Schalter und Überwachungsleuchten von den fahrgestellseitigen Bedienelementen einzubauen.

Alle Schalter sind durch Symbole oder Beschriftung eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen und beleuchtet auszuführen.

Im Mannschaftsraum sind 7 Sitze einzubauen. Je Sitzplatz ist ein Haltegriff zu installieren (Haltegriffe dürfen auch gemeinsam benutzbar sein. Wenn technisch möglich, ist unter jedem Sitz eine Kunststoff- oder Tragebox einzubauen und die Sitzfläche klappbar auszuführen.

Für alle eingebauten Sitze sind (soweit technisch möglich) 3-Punkt-Automatikgurte einzubauen.

Im Mannschaftsraum sind 4 Pressluftatmer so unterzubringen, dass sie während der Fahrt übernommen werden können, dafür Entfall der PA-Halterungen im Aufbau.

### **Geräte-Aufbau**

Der Aufbau ist in stabiler, korrosionsgeschützter Ausführung zu erstellen.

Die Verwendung von Kunststoffen ist nur bei dafür geeigneten Komponenten zulässig (z.B. Löschmitteltank).

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Alle Gerätefächer müssen horizontal und vertikal verstellbar sein.

Alle Auszüge sind als Schwerlastauszüge vorzusehen.

Alle Schubläden und Auszüge müssen mit einem Sicherungssystem versehen sein.

Der Geräteraum ist beidseitig mit mindestens 3 Rollläden zu versehen, am Heck ist ein Rollladen vorzusehen. Diese müssen jeweils an die Türschließkontrolle angeschlossen sein. Die Rollläden sollen über eine verschließbare Schnellentriegelung (z.B. Griffstange/„Barlock“) verfügen.

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass der Bereich vor und hinter der Hinterachse zur Lagerung schwerer Geräte genutzt werden kann (tiefgezogener Aufbau).

Hinter der Hinterachse sind auf beiden Seiten Traversenkästen vorzusehen.

Rutschsichere Auftrittsflächen über die gesamte Aufbauhöhe zur Entnahme oben gelagerter Ausrüstung (sofern die Unterteile der Geräteraum-Verschlüsse als Klappen ausgeführt sind, können diese als Tritte verwendet werden) mit Blinkleuchten zur optischen Kennung der geöffneten Auftritte. Lieferung und Montage von klappbaren Kotflügeln über der Hinterachse.

### Lagerungen/Halterungen

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass er die Standardbelastung nach DIN 14 530-26 aufnehmen kann. Alle erforderlichen Halterungen müssen enthalten sein. Zusätzlich ist eine Raum- und Gewichtsreserve gem. DIN 14 502-2 Beiblatt 1 vorzusehen.

Vier B-Schläuche sind in Schlauchtragekörben zu lagern. Die restlichen B-Schläuche entsprechend als Rollschläuche in Schlauchfächern.

Sechs C-Schläuche sind in Schlauchtragekörben zu lagern. Die restlichen C-Schläuche entsprechend als Rollschläuche in Schlauchfächern bzw. in Buchten/Schlauchpaket an den Einrichtungen zur schnellen Wasserabgabe. Ein C-Schlauchtragekorb soll den mobilen Rauchverschluss sowie ein Hohlstrahlrohr aufnehmen.

Lieferung und Montage eines Teleskopauszugs mit Drehvorrichtung anstelle DIN-Lagerung für Motorpumpenaggregat mit Schnellangriff inkl. Lagerung für Schere und Spreizer auf dem Aggregat.

Lieferung und Montage eines Teleskopauszugs für einen tragbaren Stromerzeuger 13 kVA mit Drehvorrichtung anstelle DIN-Lagerung. Betrieb muss auf dem Auszug möglich sein. Lieferung und Montage einer Abgasführung.

Lieferung und Montage einer Alu-Schublade im GR für saugseitige wasserführende Armaturen in größtmöglicher Ausführung.

Lieferung und Montage einer Hygienewand auf Teleskopauszug mit Wasserhahn, Seifenspender, Desinfektionsmittelspender, Handtuchbox, Abfallbehälter, Luftpistole mit Spiralschlauch.

Lieferung und Montage von 2 Werkzeugschwenkwänden.

Lieferung und Montage eines Schiebeelements für Standrohr, Hydrantenschlüssel, Schachthaken usw.

### **Die Lieferung und Montage folgender zusätzlicher Halterungen/Lagerungen ist vorzusehen:**

Halterung/Lagerung für 1 x 20 l Kanister statt 5 l Kanister

Halterung/Lagerung für 1 x 20 l Kanister (Gesamtanzahl 2 Stück)

Halterung/Lagerung für 2 x zusätzliche Feuerwehreine mit Leinenbeutel (Gesamtanzahl 6 Stück)

Halterung/Lagerung für 1 x Kellersaugkorb

Halterung/Lagerung für 4 x zus. Atemanschluss/Vollmaske

Halterung/Lagerung für 2 x Peli 9430C RALS

Halterung/Lagerung für 1 Glasschneider WEBER Glas-Ex Turbo

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzliches Übergangsstück A/B

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Verteiler BV

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Stützkrümmer SK

Halterung/Lagerung für 1 x Hydroschild C

Halterung/Lagerung für 1 x Schleifkorbtrage anstelle Krankentrage

Halterung/Lagerung für 1 x Notfallrucksack anstelle von Verbandkasten K

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Anhaltestab beleuchtet (Gesamtanzahl 2 Stück)

Halterung/Lagerung für 1 x Belüftungsgerät Leader MT 240 NEO

Halterung/Lagerung für 2 x zusätzliche Mulde verzinkt (Gesamtanzahl 3 Stück)

Halterung/Lagerung für 2 x zusätzliche Fäll- und Spaltkeile

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzliche Sandschaufel

Halterung/Lagerung für 2 x Feuerpatschen

Halterung/Lagerung für 1 x Sperrwerkzeugsatz  
Halterung/Lagerung für 1 x Druckbegrenzungsventil  
Halterung/Lagerung für 1 x Zumischeraufsatz Z-Select  
Halterung/Lagerung für 2 x Rettungszylinder Fabrikat Lukas R410, R412  
Halterung/Lagerung für 1 x mobiler Rauchvorhang (an Tragekorb)  
Halterung/Lagerung für 1 x Rolle Baufolie ca. 1.000 mm lang, 300 mm Durchmesser  
Halterung/Lagerung für 1 x Mehrzweckzug MZ 16 mit Zubehör und Umlenkrolle  
Halterung/Lagerung für 1 x Steckleiter Verbindungsteil zum Herstellen einer Bockleiter  
Halterung/Lagerung für 1 x Einsteckteil für Steckleiter  
Halterung/Lagerung für 1 x Dichtungssatz nach DIN 14800 DK  
Halterung/Lagerung für 1 x Rettungsplattform  
Halterung/Lagerung für 1 x Brechstange, L = 700 mm  
Halterung/Lagerung für 1 x Zweihandwinkelschleifer mit Zubehör im Koffer (Bosch GWS 22-230 J Professional 230V)  
Halterung/Lagerung für 1 x Feuerlöscher ABC 12 kg anstelle von Feuerlöscher ABC 6 kg  
Halterung/Lagerung für 2 x Lagerung Ölbindemittel in Schaummittelbehältern anstelle von Weithalsfässern  
Halterung/Lagerung für mindestens vier weitere Kunststoffkisten inkl. Lieferung der Kisten  
Halterung/Lagerung für 2 x weitere Alukisten inkl. Lieferung der Kisten  
Halterung/Lagerung für 1 x Akkuschauber und Ladegerät, im Koffer (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 1 x Säbelsäge, Akku, im Koffer (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 1 x Einhandwinkelschleifer, Akku, im Koffer, (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 2 x Verkehrsleitkegel 500 mm, faltbar (Gesamtanzahl 6 Stück)  
Halterung/Lagerung für 3 x zusätzliche Packungen Infektionsschutzhandschuhen  
Halterung/Lagerung für 1 x Airbagsicherungssystem (Fahrer und Beifahrerseite)  
Halterung/Lagerung für 1 x Astsäge mit Teleskopstiel (Fiskars)  
Halterung/Lagerung für 1 x Fahrzeugstabilisierungssystem Paratech Basic  
Halterung/Lagerung für 1 x Pedalschneider mit Türöffner (Kombisatz Lukas)  
Halterung/Lagerung für 1 x AWG Schaumpistole M 0.4  
Halterung/Lagerung für 1 x Ersatzbehälter zur Schaumpistole  
Halterung/Lagerung für 2 x Faltsignal 900 mm  
Halterung/Lagerung für Weber Büffelwinde B5

### **Geräteraum-Dach**

Das Dach des Geräteraumes ist mit zugelassenem, trittfestem und rutschhemmendem Belag zu belegen. Das Dach muss in den Bereichen ohne Dachkästen mit einer stabilen Dachblende abgeschlossen werden. Eine Beleuchtung der Dachfläche in LED Technik ist zu installieren. Schaltung über Aufstiegsleiter.

Lieferung und Montage eines Dachkastens (links) mit Beleuchtung.

**(1) Zusatzoption: Lieferung und Montage eines zusätzlichen Dachkastens (rechts) mit Beleuchtung.**

Am Heck des Aufbaus muss eine Aufstiegsleiter mit ergonomischer Neigung incl. Podest montiert werden.

### **Löschtechnische Einrichtungen**

Es ist eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2.000 gem. DIN EN 1028-1 mit Entlüftungseinrichtung im Heck einzubauen.

Lieferung und Montage eines Trinkwasserschutzes (DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1) geregelt mit freiem Einlauf nach DIN E14502-2.

Start/Stoppeinrichtung für den Fahrzeugmotor am Pumpenbedienstand.

Die Pumpe ist für einen „Pump and Roll“ Betrieb auszulegen.

Eine dauerhafte Beschriftung der Pumpenbedienelemente mittels Text und Piktogrammen ist vorzunehmen.

Es sind 1 A-Sauganschluss, 2 B-Druckabgänge seitlich links und rechts, ein Abgang Schnellangriff rechts und links, sowie ein B-Füllanschluss vorzusehen. Für die B-Druckabgänge ist eine Druckentlastung vorzusehen.

In den hinteren Traversenkästen ist die Lagerung von jeweils einem Verteiler und zwei 20m B-Schläuchen vorzusehen.

Ein unterbrechungsfreies Umschalten von Tank- auf Saugbetrieb am A-Saugeingang muss möglich sein.

Jeweils eine Schnellangriffseinrichtung mit 2 Druckschläuchen C 52-15-K in Buchten (gelagert in einer herausnehmbaren Wanne) mit angekuppeltem Hohlstrahlrohr ist in den hinteren beiden Geräteräumen unten anzuordnen. Die entsprechenden C Druckabgänge sind in unmittelbarer Nähe anzuordnen.

Lieferung und Montage einer elektropneumatischen Pumpenschaltung.

Lieferung und Montage einer automatischen Wasserzuführungsregulierung oder technisch vergleichbar.

Lieferung und Montage einer automatischen Tank-Niveauregulierung im Absperrbaren B-Tank-Füllanschluss.

Lieferung und Montage einer elektronischen Pumpendruck-Regelung

Es ist ein Löschmitteltank mit ca. 2000 l Inhalt und Wasserstandsanzeige in der Bedientafel einzubauen.

### **Elektrische Anlage**

#### **Bordnetz 24 V**

Netzspannung 24 Volt

Lieferung und Montage einer Ladesteckdose für Batterieladung mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür.

Lieferung und Einbau eines Spannungswandlers 24 V/12 V entsprechend der angeschlossenen Verbraucher.

Einbau von Batteriewächtern für die Fahrzeugbatterien.

Lieferung und Montage einer 12V Steckdose im Bereich des Beifahrers.

Lieferung und Montage von je einer 12V und 24V Steckdose im Aufbau.

Alle elektrischen Einrichtungen sind über getrennte Sicherungsautomaten abzusichern. Die jeweiligen Anschlüsse sind in einer zentralen elektrischen Verteilung deutlich zu kennzeichnen.

Entladeschutz mit Unterspannungswarner.

Elektrische Verbindungsleitung 230 V zwischen Stromerzeuger und Motorpumpenaggregat. Für das Hydraulikaggregat ist eine 230 V Steckdose im G1 so zu installieren und zu verkabeln, dass der Stecker permanent angeschlossen bleiben kann. Eine Trennung muss jederzeit möglich sein.

Lieferung und Montage einer elektrischen Verbindungsleitung 230 V zwischen Stromerzeuger sowie mindestens je einer 230 V Steckdose auf der linken und rechten Fahrzeugseite.

Elektrische Verbindungsleitungen 230 V vom Stromerzeuger zu zwei 230 V-Steckdosen links und rechts im Geräteaufbau für je eine 50m Kabeltrommel als „Schnellangriff-Strom“. Die Kabeltrommeln sind je 1 x links und 1 x rechts im Geräteaufbau auf der Werkzeugschwenkwand oder einem separaten Auszug zu lagern, sodass beim Abrollen keine Schleifspuren am Fahrzeug möglich sind. Die Steckdosen sind so zu installieren und zu verkabeln, dass die Stecker (permanent) angeschlossen bleiben können. Eine Trennung muss jederzeit möglich sein.

Funkentstörung nach DIN/VDE 0978.

### **Warn-/Signalanlage**

Lieferung und Montage einer Druckluft-Anlage Fa. Martin (4 Fanfaren).

Auf dem Fahrzeugdach vorn rechts und links sind insgesamt zwei LED-Blaulichter mit seitlich blauen LED zur größeren seitlichen Wahrnehmung zu verbauen.

Lieferung und Montage von Astabweisern für RKL und Martinanlage.

Am Heck sind zwei blaue Blitzkennleuchten - in die Dachblenden integriert - als LED-Leuchten anzubringen. Die Schaltung muss separat möglich sein. Anstelle 3. RKL.

Lieferung und Montage von zwei Frontblitzlampen in LED-Technik im Frontbereich des Fahrerhauses.

Lieferung und Montage eines Heckwarnsystems mit mind. 4 gelben LED-Blitzleuchten. Schaltbar vom Fahrerplatz und Pumpenbedienstand.

### **Lichtmast**

Lieferung und Montage eines Lichtmasts in der Vorderwand des Gerätekooffers, pneumatisch ausfahrbar, Scheinwerferbrücke elektrisch dreh- u. schwenkbar, mit 6 LED-Scheinwerfern, (4 x nah, 2 x fern) mit Anschluss an das Bordnetz, Ein/Ausschalter am Pumpenbedienstand. Fernbedienung mit Spiralkabel.

### **Überwachungseinrichtungen**

Alle Klappen und Rollläden sind an eine optische und akustische, quittierbare Warneinrichtung im Fahrerraum anzuschließen.

Der Lichtmast ist im Ausfahrzustand ebenfalls an diese Einrichtung anzuschließen.

Akustische Rückfahrwarneinrichtung, quittierbar.

Lieferung und Montage einer Kameraüberwachung des Heckumfeldes, Aufschaltung auf Display im Fahrerraum, geschaltet automatisch über Rückwärtsgang und manuell.

### **Beleuchtung**

An der Heckseite des Geräte-Aufbaus sind oben zusätzliche Leuchten für Brems-, Rück- und Blinklicht zu installieren und an die elektrische Vorbereitung (Los 1) anzuschließen.

Im Geräteaufbau sind in jedem Gerätefach (Jalousie/Klappe) Geräteraumleuchten (LED-Technik) zu montieren, die sich beim Öffnen selbsttätig einschalten.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung, links, rechts und heckseitig mind. 3 Leuchtquellen (LED-Technik) je Fahrzeuginnenraumseite. Schaltbar vom Fahrerplatz und Pumpenbedienstand.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung (LED-Technik) für Pumpenbedienstand mit mind. 2 Lichtquellen. Schaltbar über Heckrollladen.

Schaltung der gesamten Umfeldbeleuchtung automatisch bei Stand- bzw. Fahrlicht und eingelegtem Rückwärtsgang.

Lieferung und Montage einer Nahumfeldbeleuchtung (Untergrundbeleuchtung) in den Türbereichen/Aufbau.

Lieferung und Montage von 2 zusätzlichen Scheinwerfern auf dem Fahrzeugdach nach vorne leuchtend.

### **Funkanlage**

Das Fahrzeug ist mit einer Digitalfunkantenne und GPS Antenne sowie Funkvorbereitung (Stromversorgung und Verkabelung) auszurüsten.

Montage eines mit allen Anbauteilen beigestellten und zugelassen Funkgerätes (Motorola).

Lieferung und Montage eines regelbaren und abschaltbaren Funklautsprecheres im Fahrerhaus und MR.

Lieferung und Montage eines Funk-Hauptschalters mit Zeitrelais im Armaturenbrett.

### **Ladeerhaltung**

Montage von sechs beigestellten Ladegeräten für Handscheinwerfer Adalit L3000.

Montage von sechs beigestellten Ladegeräten für Handsprechfunkgeräte (HRT Motorola).

Lieferung und Montage eines Ladegerätes für Starterbatterie Stromerzeuger Eisemann BSKA 13 EV oder sachgemäßer Anschluss an die Ladeerhaltung im Fahrzeug.

Montage von einer beigestellten Ladehalterung für Akkugeräte Makita (230 V).

Montage eines beigestellten Ladegerätes für ein Gasmessgerät Altair 4x.

Montage eines beigestellten Ladegerätes für eine Wärmebildkamera Flir K2

Montage von vier beigestellten Ladegeräten für Euro-Blitz Lampen.

Montage von zwei beigestellten Ladehalterungen für Peli Leuchten 9430C RALS

Stadt Neustadt am Rübenberge  
An der Stadtmauer 1  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-30226

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Montage eines beigestellten Ladegerätes für den Warnlampensatz System Power Flares (12V im Koffer).

### **Farbgebung**

Außenlackierung Feuerrot (RAL 3000)

### **Beschriftung**

Dach- und Türbeschriftung sowie beigestellte Klebewappen sind nach dem Erlass des Niedersächsischen Ministers des Inneren und entsprechend den Vorgaben des Bestellers vorzunehmen.

Beklebung nach Corporate Design Stadt Neustadt a. Rbge.

Heck-Warnmarkierung nach DIN 145002-3 geklebt.

Fahrzeug-Konturmarkierung, Reflexfolie in Design Stadt Neustadt a. Rbge.

### **Zubehör**

2 Warndreiecke

2 Warnblinkleuchten

Verbandkasten

Betriebsanleitung

Inspektionsheft

Bordwerkzeug mit Wagenheber

Reifenfüllschlauch, 10 m

Zulassungsbescheinigung

2 Unterlegkeile

### **Sonstiges**

Übergabe des Fahrzeuges mit vollem Kraftstofftank und Wassertank.

Allgemeine Betriebserlaubnis.

Bedienungs-Anleitung für Aufbau.

Durchführung der Abliefer-Inspektion.

Wiegekarte des Gesamtfahrzeuges.

Leistungsdiagramm der Pumpe FPN.

### **Garantie**

mind. 24 Monate